



Pressekonferenz

WIFO Werbeklimaindex - 1. Quartal 2012

Fachverband Werbung und Marktkommunikation

16. Februar 2012

Gesprächspartner:

- **Mag. Angelika SERY-FROSCHAUER**, Obfrau
Fachverband Werbung und Marktkommunikation (WKÖ)
- **Mag. Andrea PAVLOVEC-MEIXNER**, Obfrau-Stellvertreterin
Fachverband Werbung und Marktkommunikation (WKÖ)
- **Mag. Gerhard SCHWARZ**, Wirtschaftsexperte
Österreichisches Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO)

Werbeklimaindex 1. Quartal 2012: Methodik

- Analyse der Werbekonjunktur:
 - Rückblick 4. Quartal 2011
 - Aktuelle Lage im Jänner 2012
 - Ausblick auf das 1. Quartal 2012
 - Mittelfristige Konjunkturprognose

- Simple Prinzip zur Analyse:
 - Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten

- Werte > 0 → Verbesserung

- Werte $= 0$ → Stagnation

- Werte < 0 → Verschlechterung

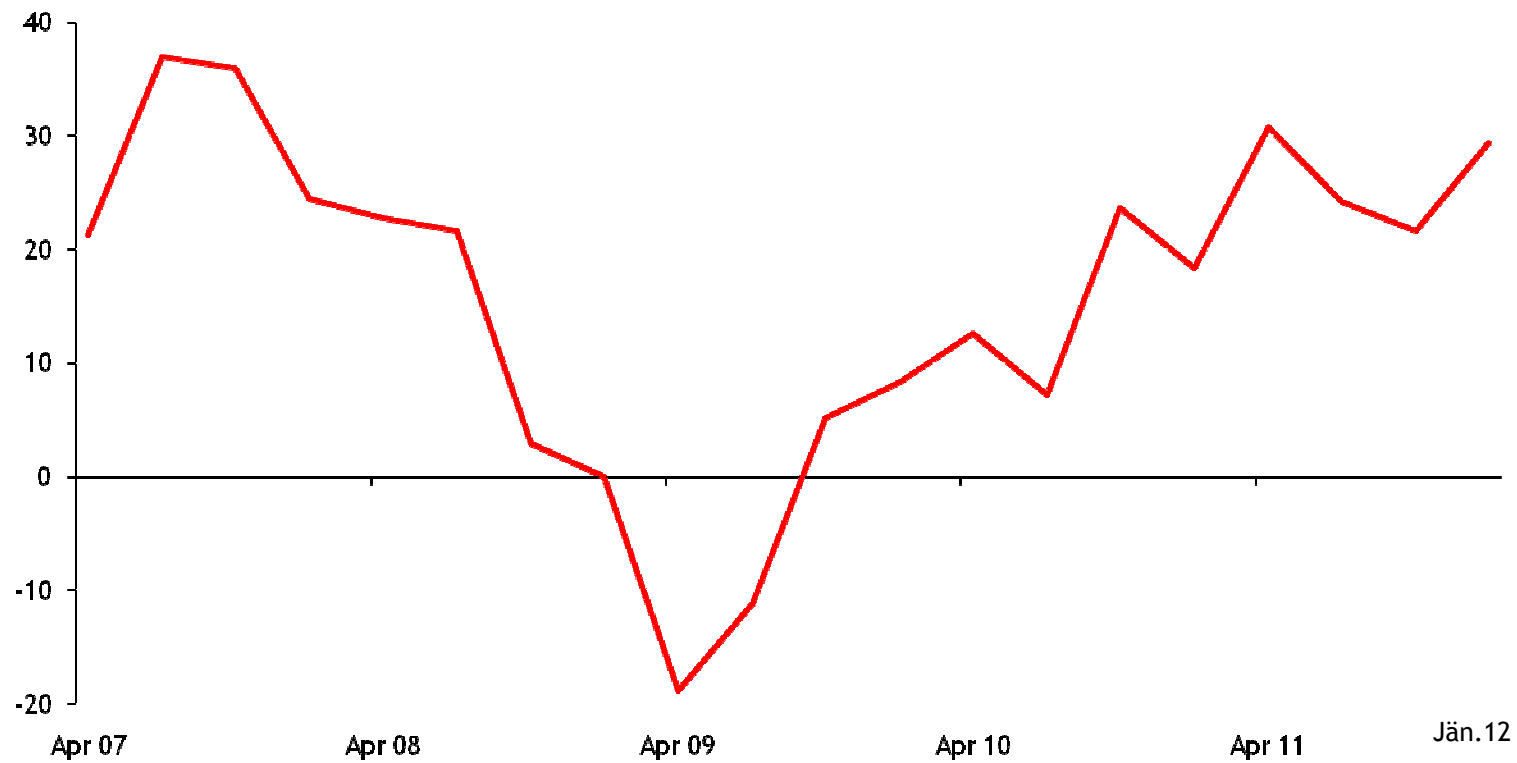
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung

- Stichprobe: 604 Unternehmen mit 4.432 Beschäftigten

Werbeklimaindex: Zusammenfassung 1. Quartal 2012

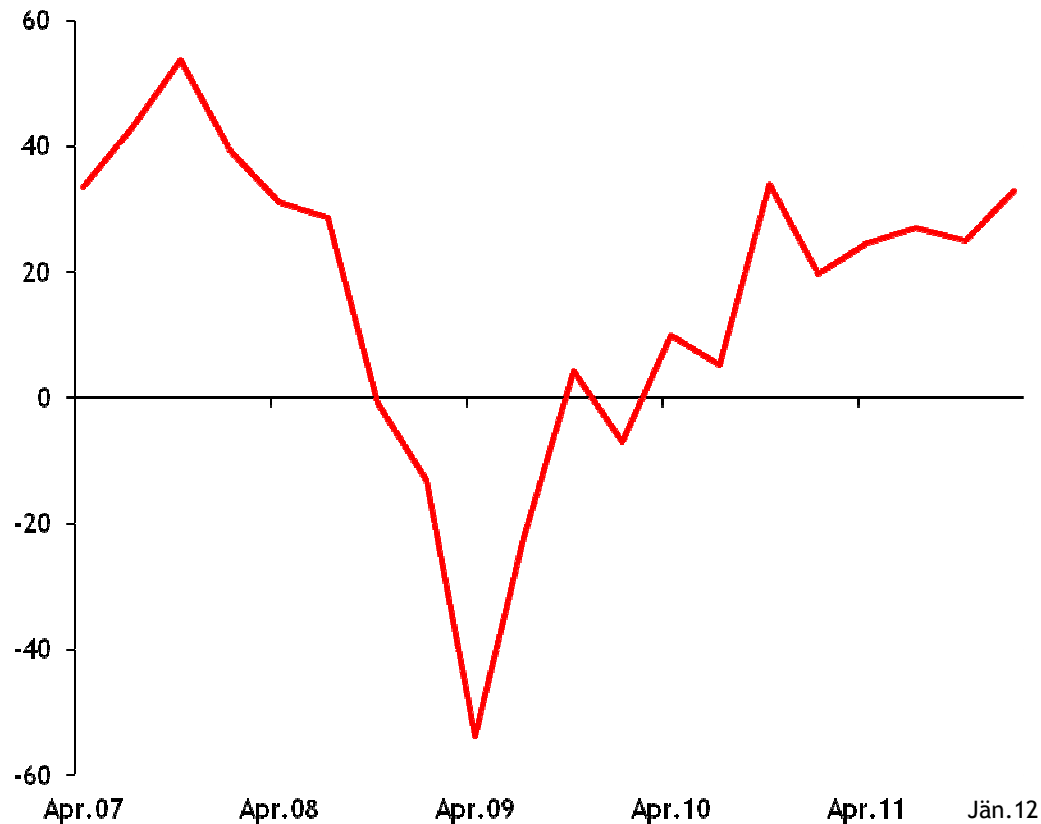
- Konjunkturabkühlung beeinflusst die Werbekonjunktur vorerst nicht
 - Werbeklimaindex liegt auf einem guten Niveau
 - Werbekonjunktur auf Rekordkurs?
- Die Auftragslage ist weiterhin gut: 82 % der Unternehmen melden ausreichende oder sogar mehr als ausreichende Auftragsbestände
- Erwartungshaltung der Branche spiegelt die aktuelle wirtschaftliche Lage (noch) nicht wider.
- EU-Auswertung: „Vertrauensindikator Werbung“ zeigt deutlich, dass sich die Werbewirtschaft in Deutschland und in Österreich gut entwickelt. In der übrigen EU und vor allem in den südlichen EU-Mitgliedstaaten kann sich die Kommunikationsbranche nicht von der wirtschaftlichen Schwächephase und der Euro-Krise abkoppeln.
- WIFO geht davon aus, dass die österreichische Wirtschaft erst ab 2014 wieder merklich an Dynamik gewinnen wird.

Werbeklimaindex



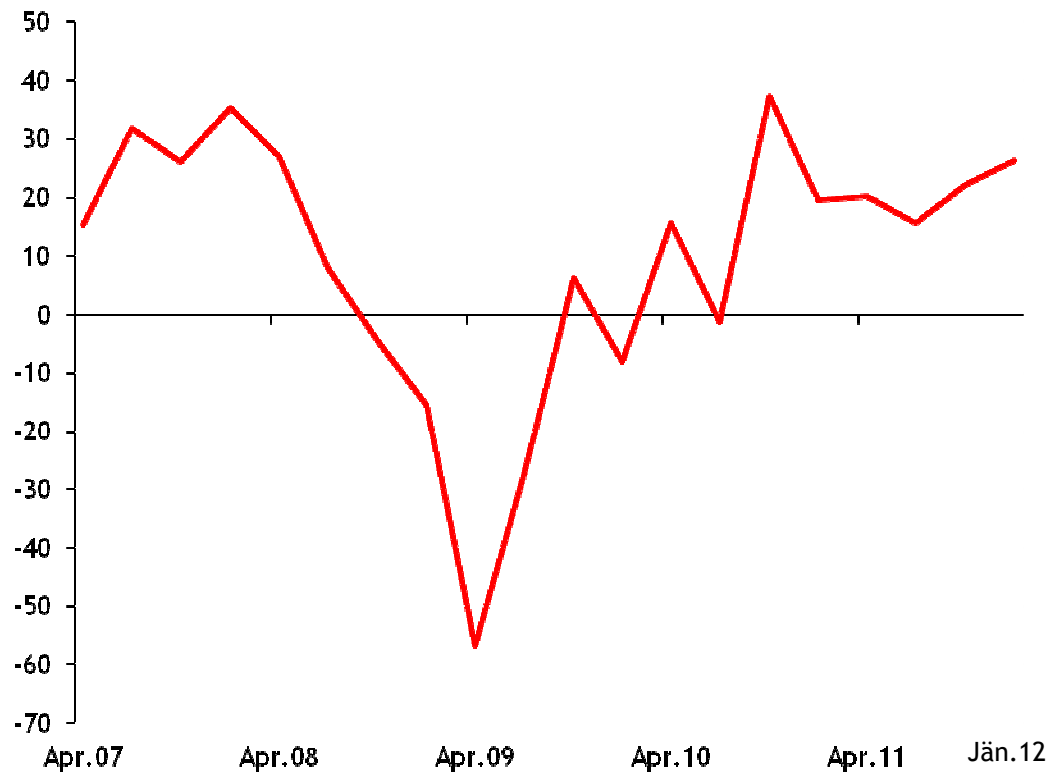
Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte

Nachfrage in den letzten drei Monaten



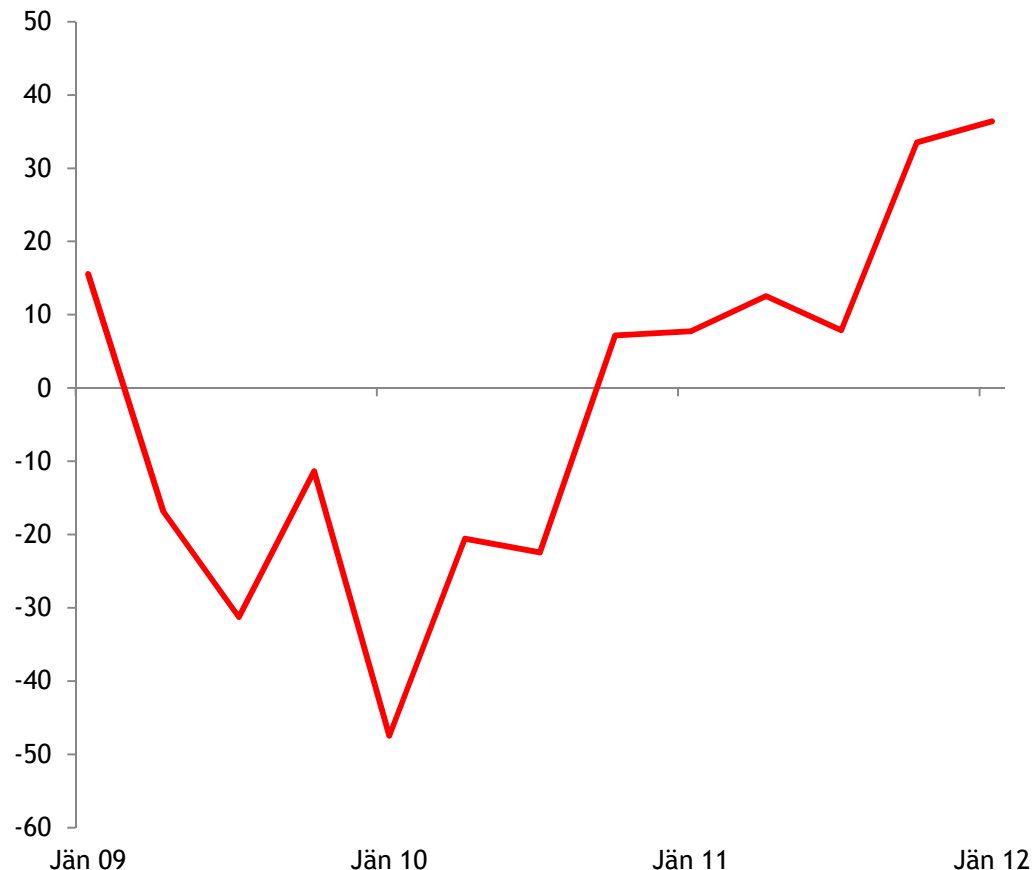
- Nachfrageentwicklung blieb auch Ende des Vorjahres ausgesprochen dynamisch
- 41 % der befragten Unternehmen berichten von einem Anstieg der Nachfrage im IV. Quartal 2011
- 8 % der Unternehmen von einem Rückgang

Geschäftslage in den letzten drei Monaten



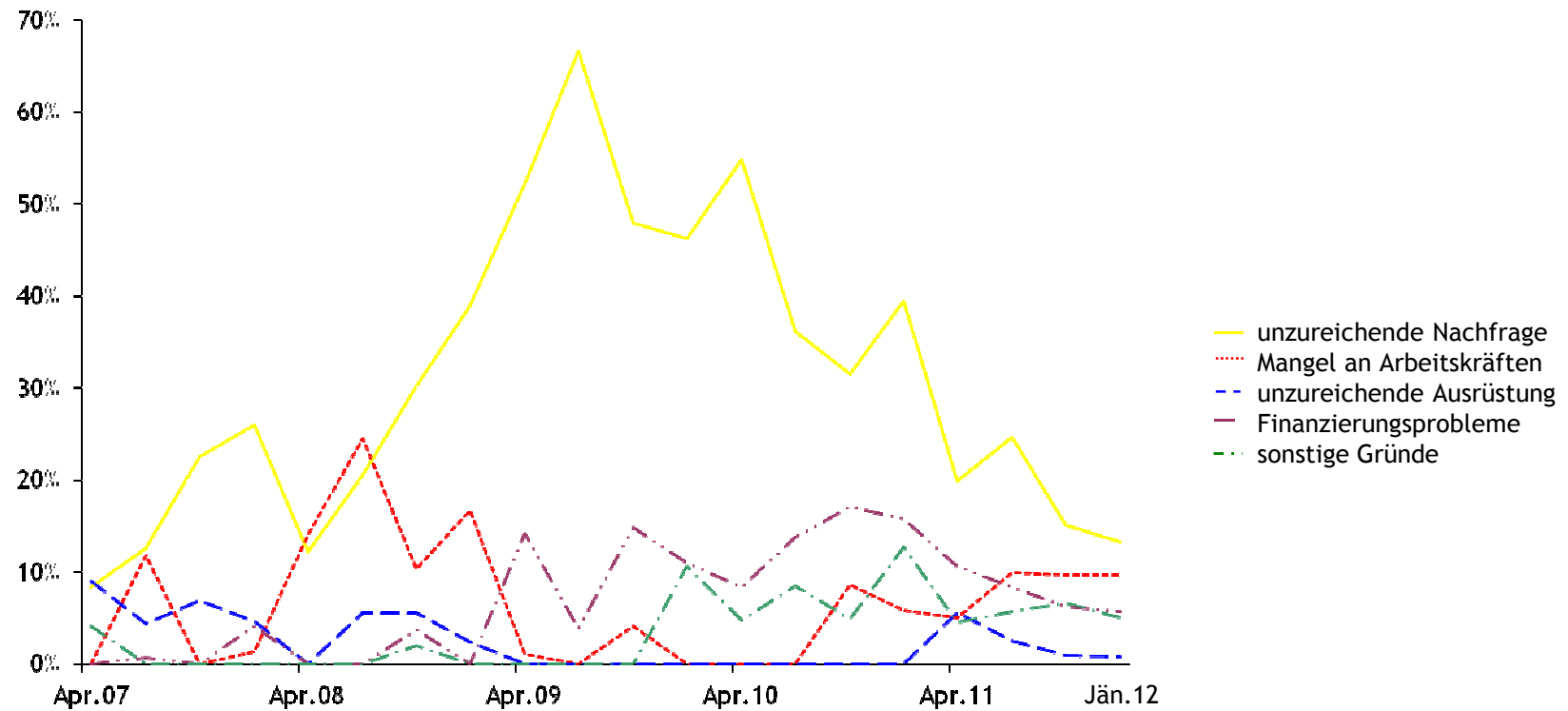
- Geschäftslage hat sich im IV. Quartal 2011 positiv entwickelt
- 36 % der Unternehmen melden eine Verbesserung ihrer Geschäftslage in den vergangenen Monaten
- 10 % der befragten Unternehmen berichten von einer Verschlechterung

Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



- Die gute Entwicklung zeigt sich auch in der Ist-Analyse der Geschäftslage
- 44 % der befragten Unternehmen empfinden ihre derzeitige Geschäftslage als gut
- 8 % sind mit einer schlechten Geschäftslage konfrontiert
- In Summe ist dies eine exzellente aktuelle Geschäftslage

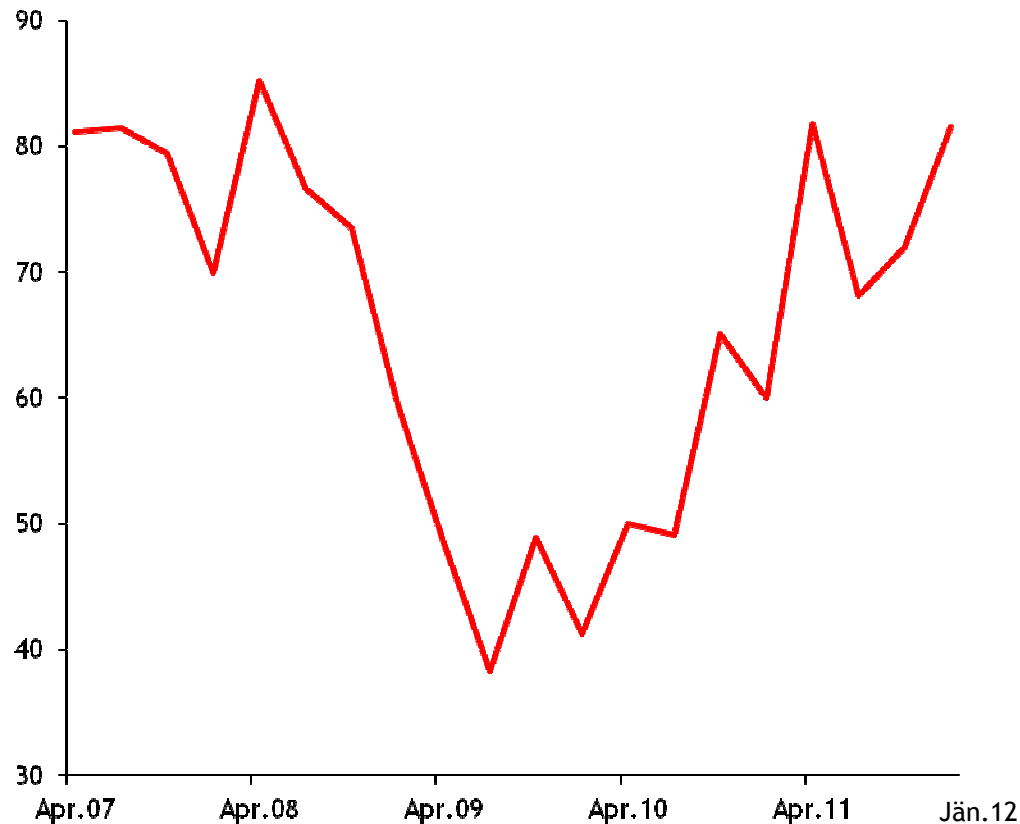
Behinderungen der Geschäftstätigkeit



Behinderungen der Geschäftstätigkeit

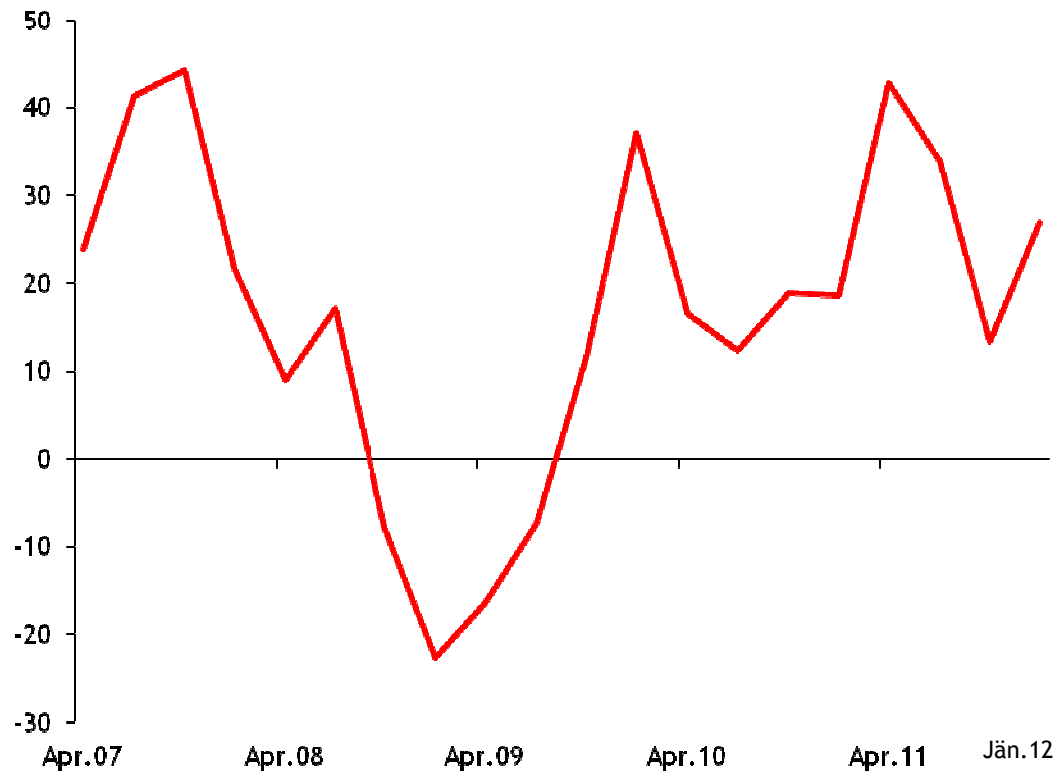
- 66 % der befragten Unternehmen melden keine Behinderungen der Geschäftstätigkeit
- Fehlende Nachfrage ist weiterhin die größte Behinderung der Geschäftstätigkeit (für 13 % der befragten Unternehmen), bleibt aber deutlich unter dem Schnitt der letzten Jahre
- Mangel an qualifizierten Arbeitskräften stellt für 10 % der Firmen die größte Behinderung der Geschäftstätigkeit dar

Auftragsbestand



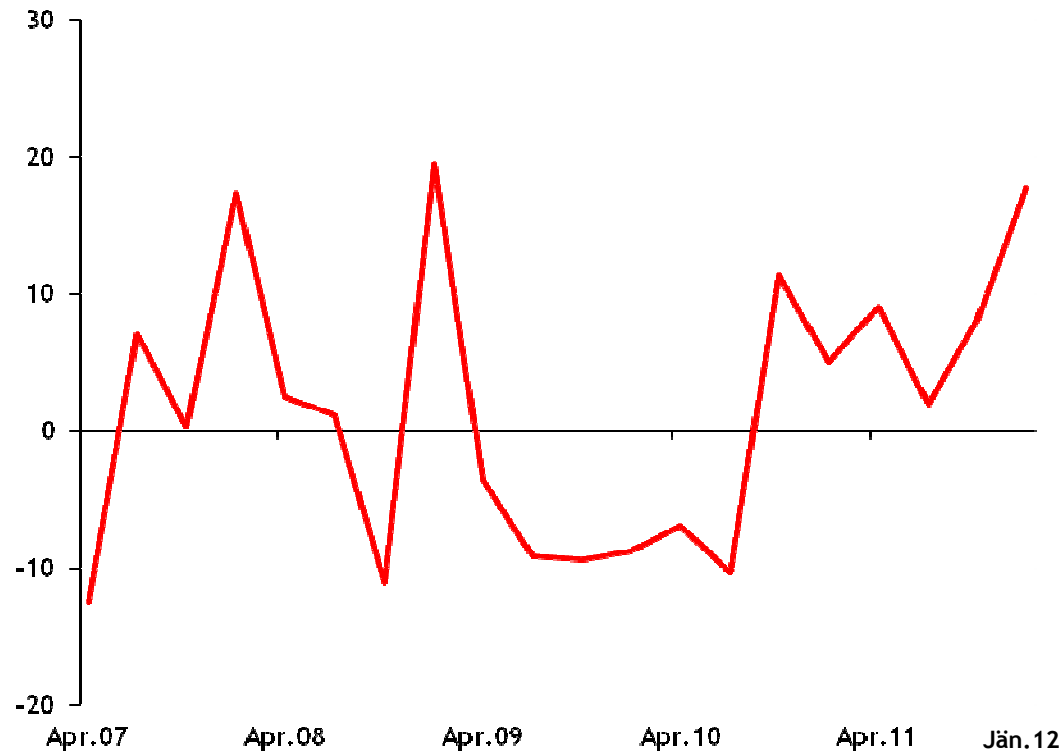
- Auftragsbestände werden weiterhin sehr gut bewertet und liegen weit über dem langjährigen Durchschnitt
- 82 % der Firmen berichten von ausreichenden bzw. mehr als ausreichenden Auftragsbeständen
- 18 % melden zu kleine Auftragsbestände
- Niveau etwa so hoch wie 2001 und 2008 vor den jeweils folgenden Einbrüchen

Nachfrageerwartung



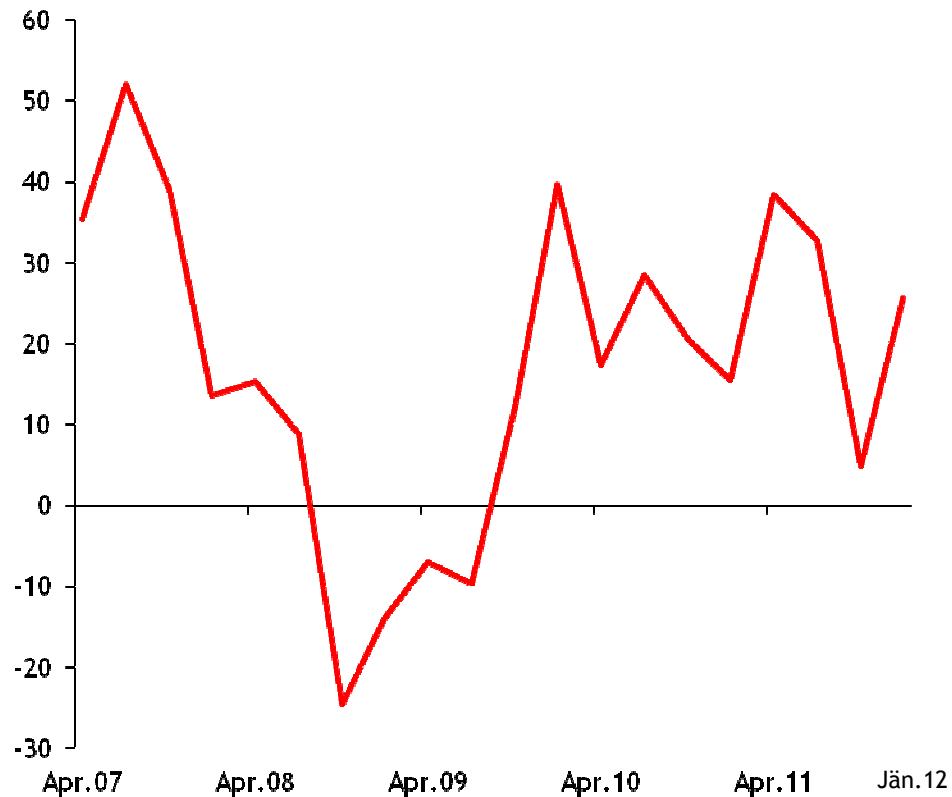
- Derzeit jedoch noch keine Anzeichen für eine Abschwächung der Werbekonjunktur
- Nachfrageerwartungen bleiben ausgesprochen optimistisch
- 34 % der Unternehmen gehen von einer Steigerung der Nachfrage aus
- 7 % der Unternehmen rechnen mit einem Sinken

Preiserwartung



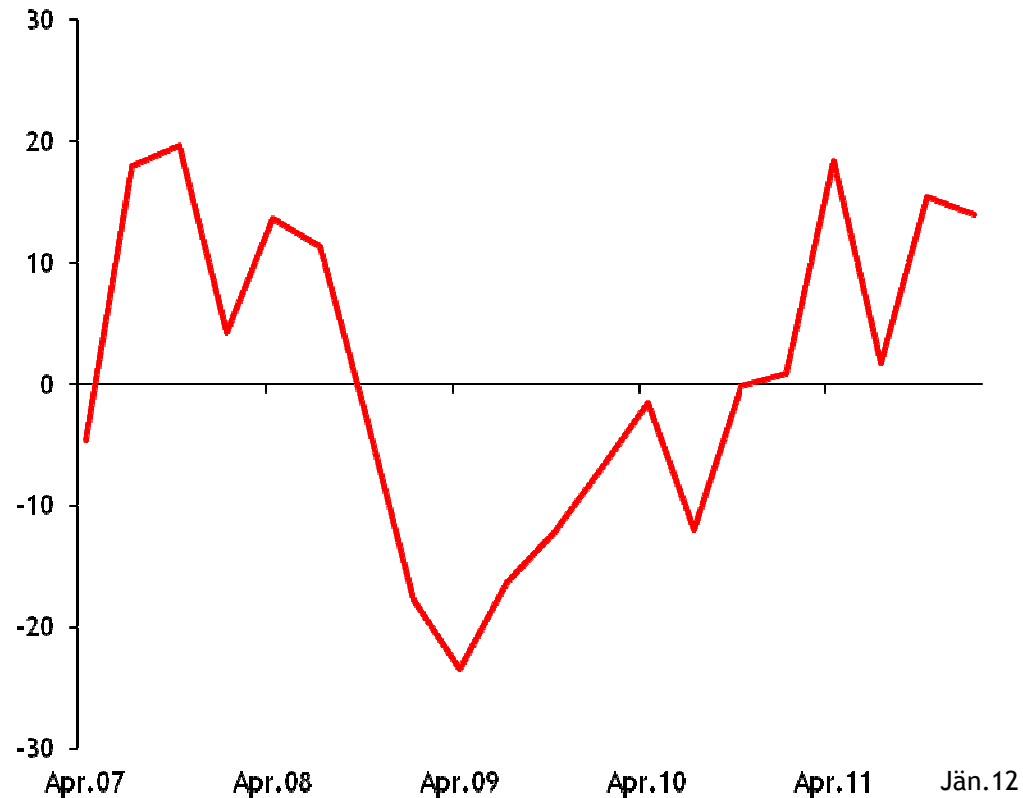
- Branche rechnet tendenziell mit steigenden Preisen in den kommenden drei Monaten
- 20 % erwarten eine Steigerung
- 2 % rechnen mit einem Sinken der Preise
- 78 % der Firmen gehen von stabilen Preisen aus
- Entwicklung vermutlich von der Nachfrage getrieben

Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



- Erwartungen für die kommende Geschäftslage bleiben weiterhin weit im optimistischen Bereich
- 34 % der Unternehmen rechnen mit einer besseren Geschäftslage in den kommenden Monaten
- 9 % der Firmen erwarten eine schlechtere Entwicklung der Geschäftslage

Beschäftigungserwartung



- Auch die Beschäftigungserwartung für die kommenden Monate ist positiv
- Rd. 20 % der befragten Firmen wollen Personal aufnehmen
- 6 % der Unternehmen sehen die Notwendigkeit zum Beschäftigungsabbau

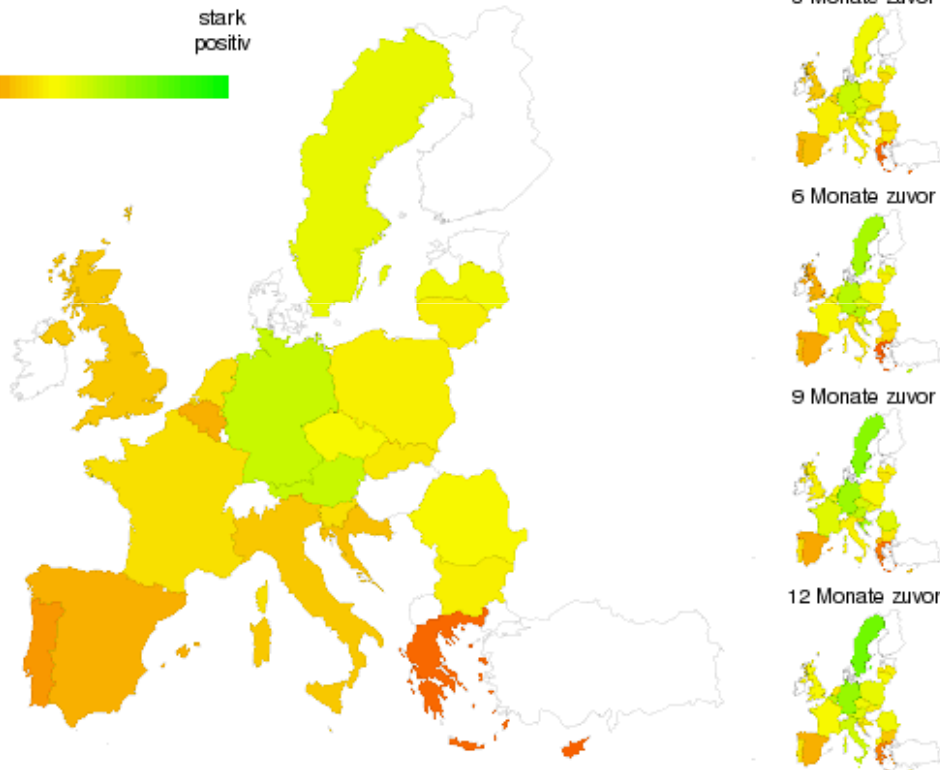
Vertrauensindikator Werbung der EU

- Erstmalige Präsentation einer europaweiten Analyse der Werbekonjunktur
- Europäische Kommission koordiniert europaweit die Durchführung harmonisierter Konjunkturumfragen
 - Ergebnisse sind vergleichbar
- Die österreichischen Daten stammen aus dem WIFO-Konjunkturtest, der auch die Grundlage des WIFO-Werbeklimaindex bildet
- Europäische Kommission ermittelt Vertrauensindikator
 - (auch) für die Werbewirtschaft (NACE 73) verfügbar
- Dadurch wird Überblick über die europaweite Werbekonjunktur möglich

Analyse der Werbekonjunktur in der EU

Vertrauensindikator Werbung - Jänner 2012

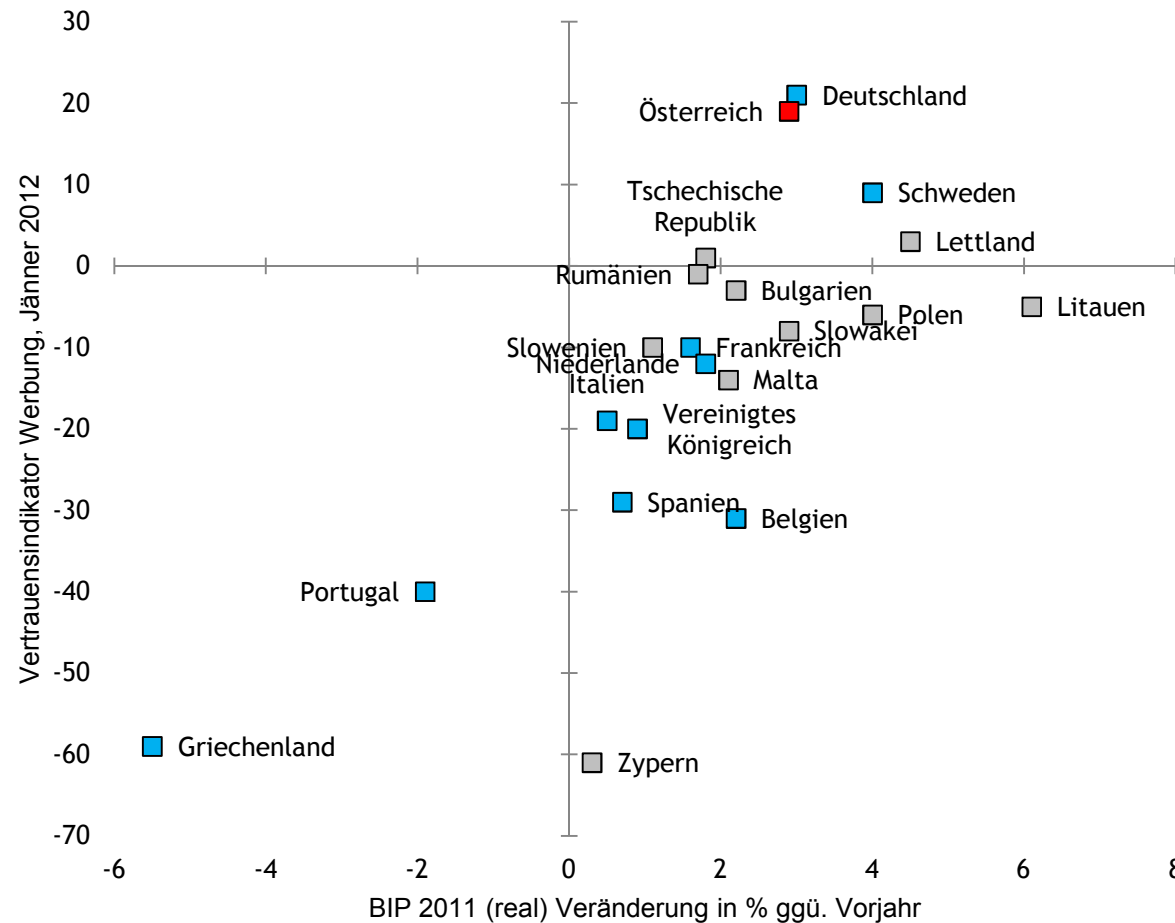
stark negativ stark positiv



Q: Confidence Indicator (COF) für NACE 73 der Europäischen Kommission DG-ECFIN; Kartendaten: © EuroGeographics bezüglich der Verwaltungsgrenzen; Visualisierung: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

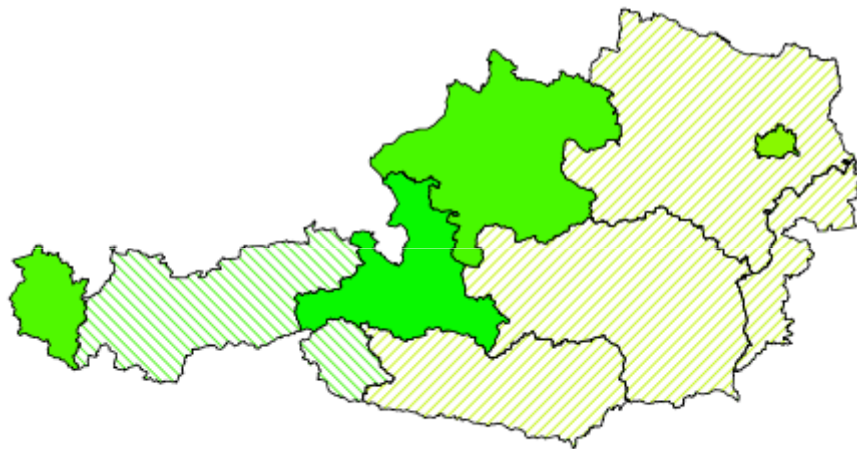
- Werbung floriert in reifen Industrieländern mit hohem Wachstum
- „Grüner Halbmond“: Deutschland, Österreich, Schweden
- Schwache Werbekonjunktur in Südeuropa und auch UK
- Stagnieren in Osteuropa

Wirtschaftswachstum und Werbekonjunktur



- Linearer statistischer Zusammenhang zwischen BIP-Wachstum und Werbekonjunktur
 - Korrelationskoeff. = 0.74
- Abkühlung der Konjunktur in Österreich wird an der Werbewirtschaft nicht spurlos vorüber gehen
- Konjunkturdelle Abschwächung in Österreich dürfte aber moderat ausfallen

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



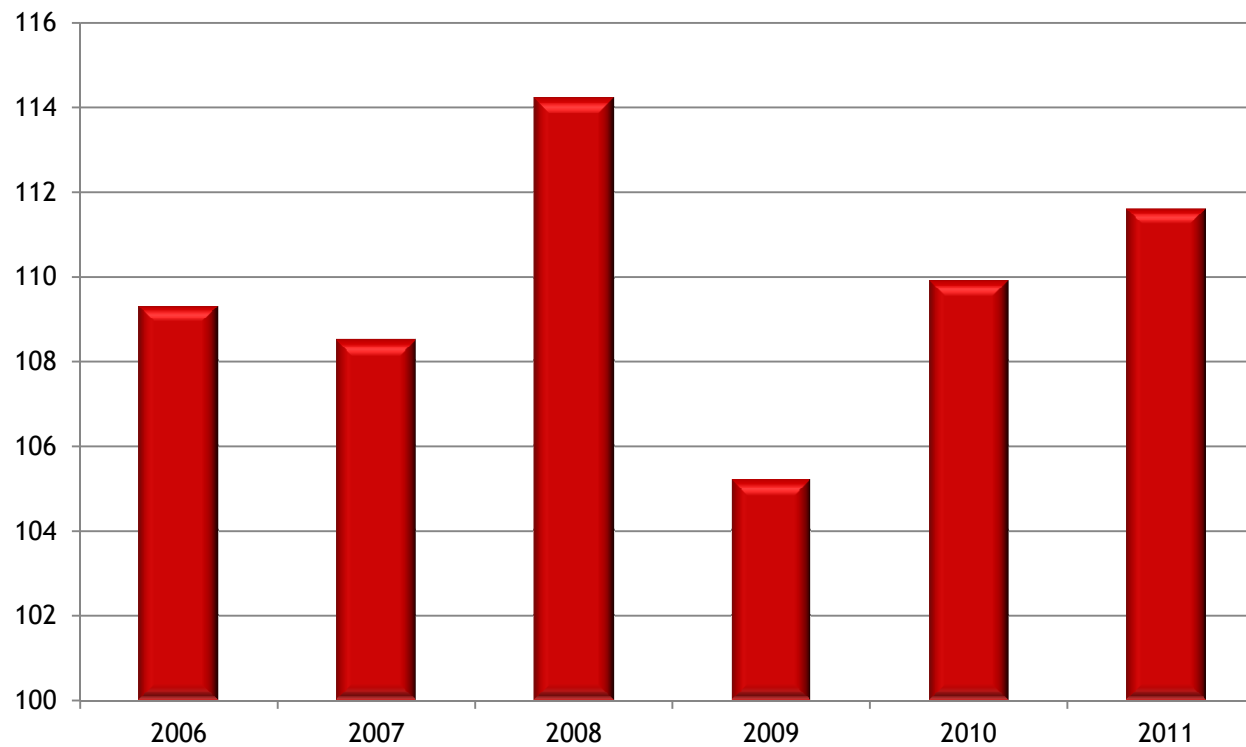
- Grün ist gut, gelb ist neutral/mittelmäßig, rot ist schlecht
- Flächig ausgefüllt sind Bundesländer mit genug Teilnehmern
- Schraffiert sind jene Bundesländer die als Regionen zusammen gefasst wurden
- Osten (Schraffur von links unten nach rechts oben)
- Westen (Schraffur von links oben nach rechts unten)

Index der unternehmerischen Erwartungen



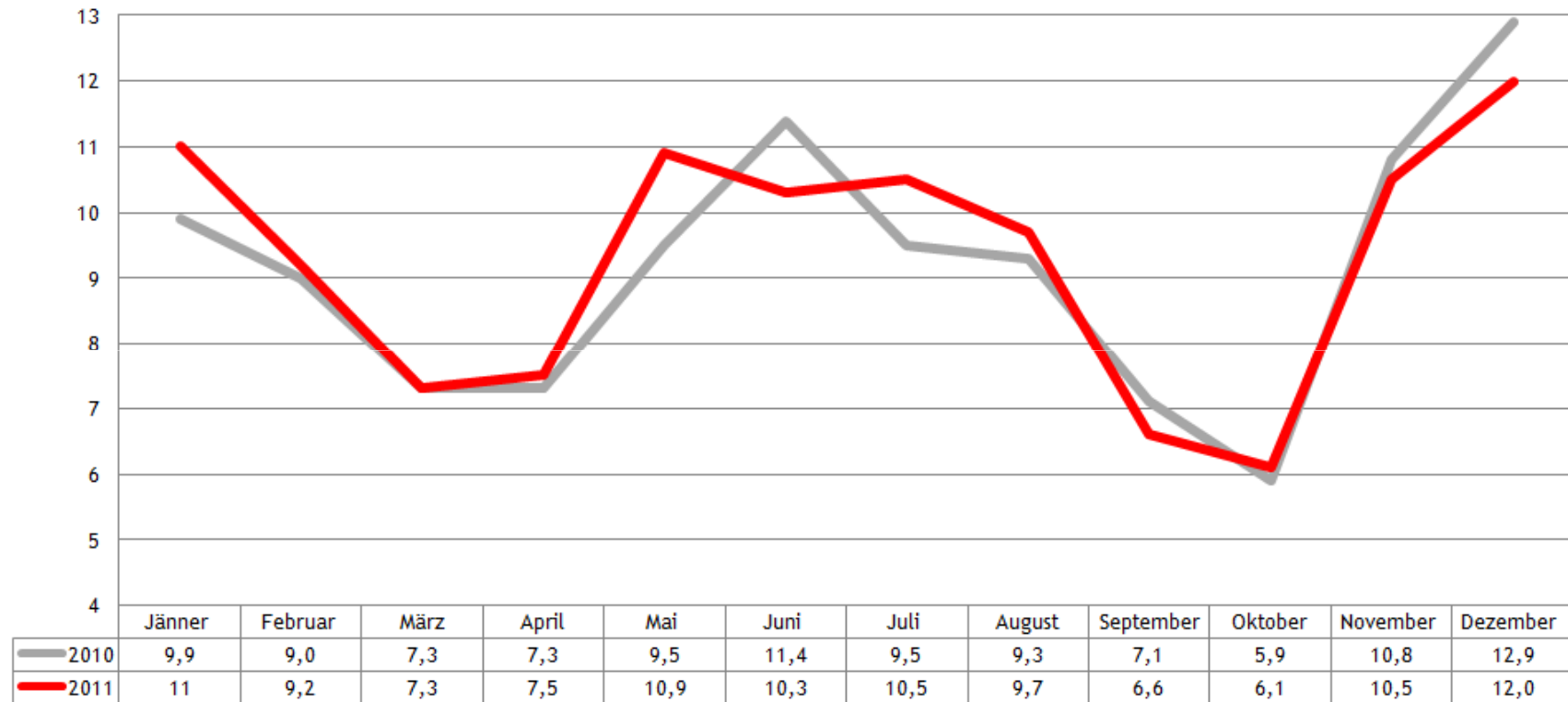
- Während die aktuelle Lage in ganz Österreich gut beurteilt wird (siehe vorige Folie), zeigen sich bei den unternehmerischen Erwartungen Divergenzen
- Westösterreich bleibt auch für die kommenden Monate ausgesprochen optimistisch
- Die Wiener Unternehmen erwarten dagegen eine Stagnation der Nachfrage und tendenziell eine Verschlechterung der Geschäftslage

Werbeabgabe - Jahressummen 2006 bis 2011



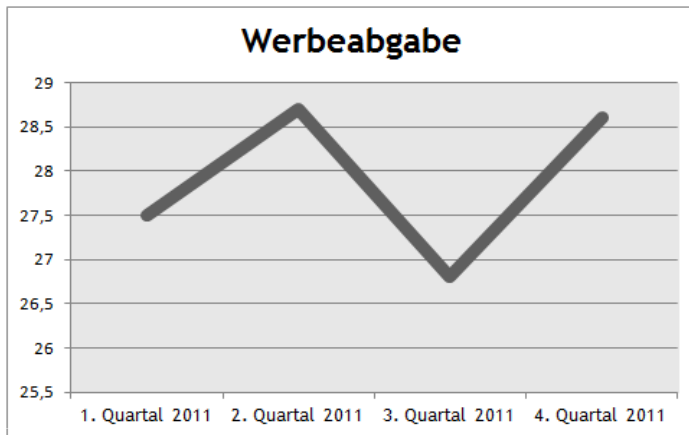
Datenquelle: Bundesministerium für Finanzen
Beträge in Mio. Euro

Werbeabgabe: Vergleich 2010/2011 nach Monaten

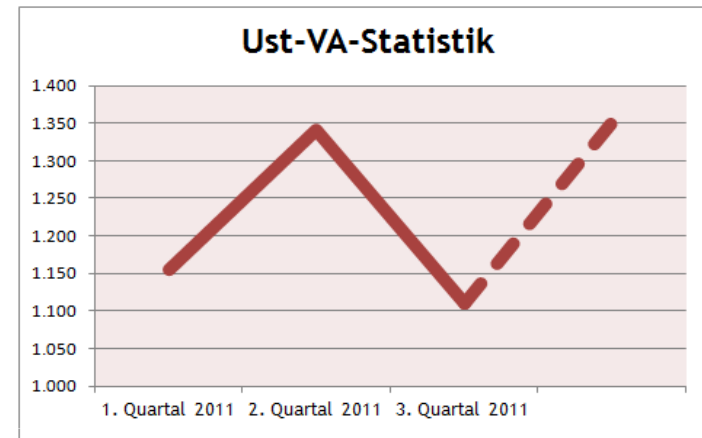


Quelle: BMF / Beträge in Mio. Euro

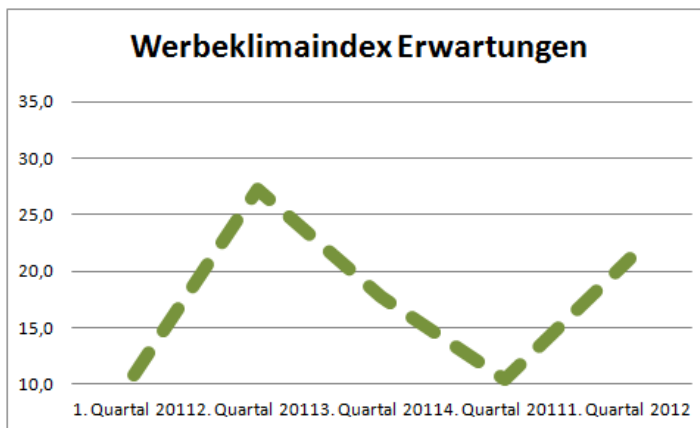
Vergleich Werbeabgabe, UVA-Statistik, WKI



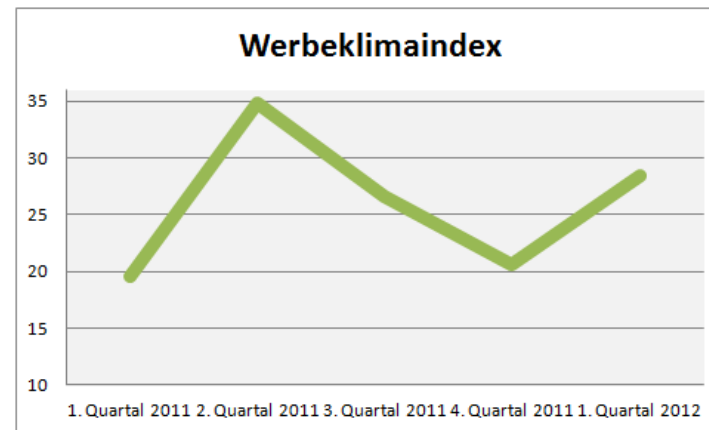
Datenquelle: Bundesministerium für Finanzen
Beträge in Mio. Euro



Datenquelle: Statistik WKO/Statistik Austria



Datenquelle: WIFO



Datenquelle: Statistik WKO/Statistik Austria

Interessenvertretung: Wofür wir stehen!

■ Lobbying-Gesetz:

- Konjunkturaussichten dürfen nicht durch voreilige politische Schnellschüsse zunichte gemacht werden!
- Lobbying-Gesetz bringt ungerechtfertigte Bürokratisierungen und Verwaltungskosten mit sich!
- Transparenz ist der Branche ein großes Anliegen!
- Lobbying-Gesetz diskriminiert einseitig Werbeagenturen und PR-Berater!
- FV Werbung stellt rechtzeitig Verhaltenskodex „Strategischer Kommunikation und Public Affairs“ zur Verfügung!

Kontakt

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

Obfrau: Mag. Angelika Sery-Froschauer
Geschäftsführer: Mag. Markus Deutsch

Wiedner Hauptstraße 57/III/6, 1040 Wien

T +43 (0)5 90 900-3539

F +43 (0)5 90 900-285

E werbung@wko.at

W <http://wko.at/werbung>